

06.03.2026 | 15:00 - 18:00 | Boeckl-Saal TU Wien

Symposium

Partizipation in der transdisziplinären Forschung und Innovation

Foto: OPUSH Workshop 2023 © Ruth Höpler / future.lab TU Wien

TU
WIEN  **future.lab**
innovationswerkstatt

Programm

- 15:00 Begrüßung**
Rudolf Scheuvsens, TU Wien, Dekan der Fakultät für Architektur & Raumplanung
Nicole Kirchberger, Klima- & Energiefonds, Abteilungsleiterin
- 15:10 Partizipation in der transdisziplinären Forschung & Innovation. Eine Einführung**
Christian Peer, TU Wien, Fakultät für Architektur & Raumplanung, future.lab Research Center

Impulsvorträge

- 15:30 Partizipative Forschung & soziale Teilhabe in der Kommunalentwicklung**

Partizipative Kommunalentwicklung. Chancen & Herausforderungen transdisziplinärer Projekte
Ariane Sept, TU Wien, Institut für Raumplanung, Forschungsbereich Soziologie

Partizipation & soziale Inklusion. Wie können Transformationsprozesse in Wohnsiedlungen sozial begleitet und inklusiv gestaltet werden? | Katharina Kirsch-Soriano da Silva, Caritas Stadtteilarbeit
- 16:00 Partizipative Forschung & offenes wissenschaftliches Arbeiten (Open Science)**

Bibliotheken als Wissensinfrastrukturen für die Gesellschaft
Beate Guba, TU Wien Bibliothek

Partizipative Forschung & digitaler Wandel
Katja Mayer, Universität Wien, Institut für Wissenschafts- & Technikforschung
- 16:30 Partizipative Prozessbegleitung & Förderprogrammatik**

Partizipation an lokalen Energie- & Wärmegemeinschaften im urbanen Raum
Barbara Ruhmann, ÖGUT, Partizipation, Innovatives Bauen, Energie

Partizipation in der Baukultur | Catherine Sark, BMWKMS, Baukultur
- 17:00 Pause**
- 17:15 Podiumsdiskussion | Moderation: Christian Peer**
- 17:45 Ausblick**
- 18:00 Ausklang & Get together**

Kontakt: innovationswerkstatt@tuwien.ac.at

powered by  **klima+
energie
fonds**

 **FFG**
Forschungsförderung

TU
WIEN

 **future.lab**

Kurzbiographien

Beate Guba (Mag.a phil., MSc) sammelte Berufserfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Wien und als Lehrbeauftragte an der Université de Bordeaux und der Universität Vaasa. Danach war sie für die digitale Bibliothek der Salzburger Landeskliniken / Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und für das Informationsmanagement am Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment verantwortlich. Von 2008-2016 leitete sie Die Bibliothek Wirtschaft & Management der TU Berlin. Im Juli 2016 übernahm sie die Leitung der Universitätsbibliothek der TU Wien, die seither kontinuierlich Services für Open Science auf- und ausbaut. Sie vertritt die TU Wien u.a. in dem Citizen Science Network Austria, der European Citizen Science Association (ECSA) und der European Open Science Cloud (EOSC) Association.

Nicole Kirchberger (Mag.a, MSc.), leitet die Abteilung für Regionale und Urbane Transformation sowie Klimawandelanpassung im Klima- und Energiefonds. Ihr beruflicher Schwerpunkt liegt in der Stadt-, Raum- und Regionalentwicklung mit Fokus auf Klima-, Energie- und Umweltthemen. Sie studierte Architektur in Linz, Wien und Istanbul und absolvierte ein Postgraduate-Studium in European Urbanism, das führte sie an das Amsterdamer Stadtplanungsamt. Sie lehrte und forschte u.a. an der TU Wien und TU Graz zu Stadtplanung, Urban Design, regionaler Governance und Umweltgerechtigkeit. Zuletzt leitete sie Stadt- und Raumplanungsprojekte sowie die Geschäftsstelle für Stadtplanung und Umwelt in der Stadt Korneuburg.

Katharina Kirsch-Soriano da Silva (Dipl.-Ing. Dr.in) ist Leiterin der Stadtteilarbeit der Caritas Wien und Lektorin an der Hochschule Campus Wien (Masterstudiengang Sozialraumorientierte und klinische soziale Arbeit) sowie an der TU Wien (Forschungsbereich Soziologie am Institut für Raumplanung). Nach dem Architekturstudium in Wien und Berlin befasste sie sich mit Stadtteilbewegungen in Brasilien. Aktuell beschäftigt sie sich mit sozialer Teilhabe in Städten, Gemeinden und Nachbarschaften – von der Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausprägungen sozialräumlicher Ungleichheit bis zur Förderung von Mitbestimmung und Selbstorganisation.

Katja Mayer (Mag.a Dr.in) ist Soziologin und arbeitet an der Schnittstelle Wissenschaft-Technik-Gesellschaft. Sie ist seit 2019 Postdoktorandin am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Wien, sowie Mitarbeiterin am Zentrum für soziale Innovation (ZSI). Sie erforscht wie sozialwissenschaftliche Methoden und Gesellschaft wechselwirken. Zur Zeit beschäftigt sie sich intensiv mit Computational Social Science und Big Data und den Praktiken rund um Open Research Data. Als Mitglied der Open Knowledge und des Open Access Netzwerk Austria OANA tritt sie für den öffentlichen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen und für offene Lizenzen in Wissenschaft und Technik ein.

Christian Peer (Dipl.-Ing. Mag. Dr.) hat Kulturanthropologie, Bauingenieurwesen und Architektur in Graz, Wien und Lyon studiert und berufsbegleitend als Stadtplaner der Stadt Wien an der Universität Graz promoviert. Seit 2013 arbeitet er an der Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien und leitet heute am future.lab Research Center die Forschungsgruppe Urbane Transformation und die Innovationswerkstatt. Er ist u.a. aktives Mitglied im New European Bauhaus-Netzwerk, der Citizen Science Network Austria-Arbeitsgruppe Quality Criteria, der Austrian Scientists for Future und der TU Wien-Arbeitsgruppe Arbeitsraum Bildung.

Barbara Ruhmann (Mag.a) arbeitet seit 2021 in den Themenbereichen Partizipation und Innovatives Bauen in der ÖGUT. Zuvor war sie als Projektmanagerin für das Europäische Forum Alpbach tätig, wo sie u.a. die Baukulturgespräche aufbaute, und leitete den Verein Forum Wohn-Bau-Politik, der in Österreich mit dem partizipativ konzeptionierten Wohnrechtskonvent 2019/20 Neuland im legislativen Crowdsourcing betreten hat. In der ÖGUT war sie bislang u.a. verantwortlich für die organisatorische Leitung des Klimarats der Bürgerinnen und Bürger, für die Konzeption und Durchführung von Vor-Ort-Sanierungsberatungen in Gemeinden sowie für die Moderation zahlreicher Workshops im Bereich Bauforschung, Energie und Klimaschutz. Sie ist außerdem Leiterin des Redaktionsteams der Informationswebsite www.partizipation.at

Catherine Sark (DI, MA MAS ETH) studierte Architektur, Publizistik und Kommunikationswissenschaft sowie Geschichte und Theorie der Architektur in Wien und Zürich. Ihre Arbeit verbindet Forschung, Praxis und Vermittlung im Bereich Architektur, Raumplanung, Denkmalpflege und Baukultur. Für ihre umfassende Grundlagenforschung zu den Südtiroler Siedlungen in Vorarlberg wurde sie von der Republik Österreich mit der Denkmalschutzmedaille ausgezeichnet. Seit 2025 ist sie als Fachreferentin in der Abteilung Architektur, Baukultur, Denkmalschutz und UNSECO-Welterbe im BMWKMS tätig.

Rudolf Scheuven (Univ.Prof. Dipl.-Ing.) ist Professor für Örtliche Raumplanung und Stadtentwicklungsplanung und seit 2013 Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien. Er gründete das future.lab, eine Plattform der inter- und transdisziplinären Lehre und Forschung. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landeskunde und Mitinhaber von zwei Planungsbüros in Deutschland und Österreich. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Steuerung komplexer Planungs- und Entwicklungsprozesse und Fragen des leistbaren Wohnens in wachsenden Städten.

Ariane Sept (Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.phil.) ist seit Februar 2026 als Universitätsprofessorin für Raumsoziologie an der Fakultät für Raumplanung und Architektur der TU Wien tätig. Zuvor hatte sie ab 2022 die Professur für Partizipative Kommunalentwicklung und Gemeinwesenarbeit an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München inne und arbeitete von 2018 bis 2022 als Postdoktorandin am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung in Erkner bei Berlin sowie Lehrbeauftragte an der BTU Cottbus-Senftenberg. Nach vorheriger Freiberuflichkeit in Stadtforschung und Kommunikation war sie von 2015 bis 2018 Doktorandin im DFG-Graduiertenkolleg „Innovationsgesellschaft heute“ am Institut für Soziologie der TU Berlin.